

# **Bramfelder Schwimmspaß „für Alle mit Allen“**

(alle dürfen mitmachen – niemand wird ausgegrenzt)

## **Was wir wollen:**

In einer Zeit, in der der Zusammenhalt der Gesellschaft sich immer schneller aufzulösen scheint, in der Egoismus, Gewalt und Niedertracht die Qualität unseres Gemeinschaftslebens zu untergraben scheinen, möchte wir mit dem Schwimmspaß einen Beitrag zu mehr Toleranz, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Verantwortung leisten.

Der Schwimmspaß will zur Bewusstmachung und Veränderung von sozialen Einstellungen und Verhaltensmustern im gemeinsamen Umgang von Menschen, zum Abbau von Mitleid, Befangenheit, Vorurteilen und Angst beitragen.

Integrativer Sport soll ein Stück Normalität für alle Menschen darstellen, Etikettierungen vermeiden und die Selbstbestimmung fördern. Der Integrationssport hat dann seinen Auftrag erfüllt, wenn Ausgrenzungen von Menschen endgültig überwunden sind und Integration zur Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft geworden ist.

Die Hauptaufgabe ist es, Bewegungs- und Spielräume bereitzustellen, Orte der Begegnung und Stätten der Wahrnehmung zu schaffen. (Schwimmhalle, Schulhöfe und die Hamburger Leichtathletikhalle)

Durch das gemeinsame Bewegen, Spielen und Sporttreiben wird ein basaler menschlicher Zugang zu gegenseitigem Verstehen, sozialem Austausch und gesellschaftlicher Integration erwirkt.

Erfolgreich praktizierte Integrationskonzepte zeichnen sich durch methodische Prinzipien aus, die auf einen dialektischen Ausgleich zwischen Individualisierung und Gemeinsamkeit zielen. Im Vordergrund stehen die sozialen Prozesse des gemeinsamen Handelns, die Entwicklung der Fähigkeiten zur Selbstbestimmung und zur Selbstorganisation und ein erfahrungsöffener und entwicklungsorientierter Ansatz.

## **Die Situation im Stadtteil:**

- Aktuell gibt es in Bramfeld mind.50 Kinder- und Jugendliche, die interessiert sind Schwimmen zu lernen, ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern oder Schwimmabzeichen zu machen- davon sind aktuell 25 Kinder und Jugendliche Flüchtlinge

## **Ziele und Umsetzung**

**Das wichtigste Ziel ist es, die Kinder aus Flüchtlingsfamilien in eine bestehende soziale Struktur in Bramfeld zu integrieren.**

Durch die Schwimmgruppen haben die Kinder die Möglichkeit, sich untereinander kennen zu lernen, Vorurteile abzubauen und durch den gemeinsamen Spaß am Sport Freundschaften oder Bekanntschaften aufzubauen. Wir verstehen die Schwimmkurs als „Medium“, um Begegnungen zwischen unterschiedlichen Kulturen zu schaffen und so zum Gelingen einer Integration beizutragen.

## **Ein weiteres Ziel ist es, die Schwimmfähigkeiten aller Kinder zu verbessern.**

Dies geschieht zum einen im Kurs „Wassergewöhnung“, der sich an Kinder richtet, die noch nicht Schwimmen können oder Schwierigkeiten mit dem Element Wasser haben.

Kinder, die bereits Schwimmen gelernt haben und vielleicht sogar das Seepferdchen gemacht haben, müssen die Schwimmbewegungen weiterhin regelmäßig üben, um Sicherheit im Wasser zu erlangen. Die Motivation hierbei ist dann das Erreichen eines Schwimmabzeichens.

## **Kinder sollen zur Bewegung animiert werden.**

Wegen der fortschreitenden Bewegungsarmut in unserem Alltag, die auch immer mehr Kinder betrifft, ist es wichtig, Angebote, die Spaß machen und gleichzeitig die körperliche Fitness steigern, vorzuhalten.

## **Soziale Kontakte sollen auch außerhalb der Schwimmgruppe gefördert werden.**

Um dieses Ziel zu erreichen, beantragen wir ein flexibles Budget, das es uns ermöglicht, ab und zu Veranstaltungen anzubieten, die das soziale Miteinander in der Gruppe fördern. Das können zum Beispiel Feiern zu bestimmten Anlässen wie Weihnachten oder anderen Feiertagen sein. Oder es entsteht der Wunsch, sich regelmäßig in einem bestimmten Rahmen zu treffen, der über das Schwimmangebot hinaus geht. Räumlichkeiten, die solche Veranstaltungen in Bramfeld ermöglichen, gibt es im ausreichenden Maße. Beantragt werden die Kosten für Lebensmittel, Material für Spiele und Kreativangebote.

## **Kooperationspartner:**

HOT Hohnerkamp Offener Treff  
Brakula  
Bäderland  
Eltern der Ganztagsgrundschule Eenstock  
Eltern der Grundschule Edwin-Scharff-Ring  
GBS Edwin-Scharff-Ring  
Nestwerk e.V.

## **Durchführung:**

Wolfgang Goch (Dipl. Sozialpädagoge (Fh) mit der Lehrbefähigung Schulsonderturnen/Schwimmen durchführen zu dürfen) ist ehrenamtlich tätig, gemeinsam mit einem zweiten Schwimmlehrer (ehrenamtlich tätig- Übungsleiter), der ihn vertritt und dieses Angebot in der Zukunft weiterführen kann (Nachhaltigkeit). Außerdem begleiten und beaufsichtigen mehrere ehrenamtliche Eltern und sonstige engagierte Menschen die Schwimmstunden, um sie zusätzlich abzusichern. Der HOT unterstützt das Projekt ausschließlich in der Verwaltungsarbeit (Antragsstellung, Abrechnung, Berichtswesen, etc.)

## **Finanzierungsplan:**

2 Schwimmkurse pro Woche - ca. 70 Veranstaltungen im Jahr 2017.

### **2100 Euro Honorarmittel Schwimmlehrer**

Die Kinder zahlen 1 Euro „Schrankgeld“ pro Veranstaltung.

Der Eintritt pro Kind beträgt 1,50€.

D.h. pro Veranstaltung fehlen ca. 15,00€. Wir rechnen mit 60 Kindern/Woche.

15,00 x 70 Veranstaltungen = **1050 Euro Eintrittskosten.**

Der Eigenbeitrag, der durch die Kinder geleistet wird, beläuft sich auf 2100€

Die Kinder erwerben Schwimmpässe, Abzeichen und Seepferdchen. Diese kosten pro Stück 1

Euro. Bei einem 8 monatigen Kurs in 2016 wurden mit durchschnittlich 25-30 Teilnehmern 111 Abzeichen erworben. Wir rechnen bei zwei Kursen mit ca. 50-60 Teilnehmern mit ca. 250 Abzeichen.

**250 Euro für Abzeichen**

Material „Schwimnudeln“ für 60 Teilnehmer. Es werden ca. 30 – 40 Schwimnudeln benötigt.

**40 x 6,00€ pro Schwimnudel = 240 € Schwimnudeln**

**Insgesamt:**

2100 € Honorarmittel

3150 € Eintritt Bäderland

250 € Abzeichen

240 € Schwimnudeln

300 € zusätzliche Veranstaltungen für 60 Kinder und deren Eltern

---

6040 € Gesamtkosten

-2100 € Eigenbeiträge

---

**3940 € möchten wir hiermit beantragen.**